



Work & Travel bedeutet, ein Land aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben. Für wenige Wochen bis mehrere Monate reist du durch das Land und besserst gleichzeitig mit verschiedenen Aushilfsjobs deine Reisekasse auf.

## Voraussetzungen

- ✓ Mindestalter: 18 Jahre
- ✓ Höchstalter: innerhalb Europas frei, außerhalb Europas visumsabhängig (meist 30, in Kanada 35)
- ✓ gültiger Reisepass (teilweise bis 6 Monate nach Aufenthalt im Ausland)
- ✓ deutsche Staatsangehörigkeit (ansonsten erkundige dich bei der Botschaft, ob ähnliche Abkommen mit deinem Herkunftsland bestehen)
- ✓ Englischkenntnisse, idealerweise auch Kenntnisse der Landessprache
- ✓ (außerhalb Europas – abhängig von dem jeweiligen Land) Unterlagen zur Visumsbeantragung: polizeiliches Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis, Nachweis finanzieller Rücklagen etc.

## Finanzierung

Mit dem Geld, das du beim Jobben verdienst, wirst du wahrscheinlich nicht deine komplette Reise finanzieren können. Neben einmaligen Kosten für Flug und ggf. Visum, hast du während des Aufenthalts laufende **Ausgaben für Unterkunft, Verpflegung, Freizeit, Reisen** etc. Je nach persönlichem Lebensstandard solltest du **finanziellen Puffer** einplanen. In einigen Ländern musst du **Eigenmittel** zwischen 2.000 € und 4.000 € nachweisen. Beachte auch, dass du während deiner Work & Travel-Zeit **nicht kindergeldberechtigt** bist.

## Planung: Selbstorganisiert oder mit Vermittlungsagentur?

Work & Travel-Aufenthalte können entweder privat oder über eine Vermittlungsagentur organisiert werden.

### Vermittlungsagentur

Für die **Serviceleistungen der Agentur** zahlst du eine Gebühr. Zu den typischen Leistungen gehören: Visums-Beantragung, Flug- und Hostel-Buchung, Anlaufstelle vor Ort und ein Orientierungs- und Bewerbungsseminar. Vergleiche unbedingt das **Preis-Leistungs-Verhältnis** verschiedener Anbieter, bevor du dich für eine Agentur entscheidest. An eine Agentur solltest du dich spätestens **3 bis 5 Monate vor geplanter Ausreise** wenden.

Vermittlungsagenturen findest du unter: [www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden](http://www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden).

### Private Organisation

Den Aufenthalt selbst zu organisieren ist nicht unüblich, wenngleich etwas **mehr Aufwand** (vor allem, wenn du ein Visum benötigst). Plane dafür also am besten **mehr als 6 Monate Vorlaufzeit** ein. Natürlich ist hier mehr Eigeninitiative nötig, doch ist ein selbstorganisierter Work & Travel-Aufenthalt die kostengünstigere Variante.

## Mögliche Länder

**Innerhalb der EU** benötigst du weder ein Visum noch eine Arbeitserlaubnis. Mit anderen Ländern hat Deutschland ein Abkommen geschlossen, sodass du dort mit einem speziellen Visum unkompliziert jobben kannst. In folgenden Ländern gibt es diese **Working Holiday Visum**: Argentinien, Australien, Chile, Hongkong, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südkorea, Taiwan, Uruguay. Für Singapur und die USA gibt es nur eingeschränkte Visa, für die bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

## Jobs finden

**Typische Bereiche** für Work & Travel-Jobs sind Ernte- und Fabrikarbeit, Gastronomie, Hotellerie, Call Center, Animation, Reisebegleitung oder Verwaltung. Entweder suchst du dir schon von Deutschland aus deinen ersten Job oder du beginnst erst vor Ort mit der Jobsuche.

Wenn du bereits bei deiner Ankunft einen sicheren Job haben möchtest, heißt es, vor Ausreise Jobportale zu durchforsten. Online-Foren und Facebook-Gruppen können hilfreich sein, um die Gegebenheiten im Zielland zu recherchieren.

Einige **Datenbanken**, die bei der Jobsuche helfen können, haben wir aufgelistet:

- Jobs im Tourismus: [www.rausvonzuhause.de/jobben-tourismus](http://www.rausvonzuhause.de/jobben-tourismus)
- Jobs im Umweltbereich: [www.rausvonzuhause.de/jobben-natur](http://www.rausvonzuhause.de/jobben-natur)

## Spezielle Formen des Work & Travel

### WWOOF

WWOOF steht für „Worldwide Opportunities on Organic Farms“. Dabei nimmst du am Alltag auf ökologischen Höfen teil und lernst etwas über Landwirtschaft und Selbstversorgung. **Die Hälfte des Tages etwas hilfst du bei der täglichen Arbeit mit. Im Gegenzug sind Unterkunft und Verpflegung frei.** Vorab kannst du dir einen Überblick über die Hof-Profile in verschiedenen Zielländern verschaffen. Um die Kontaktdaten der teilnehmenden Höfe zu erhalten, musst du dich bei der WWOOF-Organisation in deinem Zielland oder bei den WWOOF-Independents registrieren. Die Kosten sind unterschiedlich, z.B. in Irland 25€ (für ein Jahr) und in Australien 45€ (für zwei Jahre). Dann nimmst du selbst Kontakt mit den Höfen auf, besprichst den Einsatzzeitraum und planst deine Anreise. Eine Liste der WWOOF-Organisationen in den verschiedenen Ländern und weitere Infos findest du unter [www.wwooof.net](http://www.wwooof.net).

Ob du für das WWOOFen ein spezielles **Visum** benötigst oder ob ein **Touristenvisum** ausreicht, musst du unbedingt vorab bei der WWOOF-Landesorganisation erfragen und mit der Botschaft deines Ziellandes klären. Für das WWOOFen in Neuseeland brauchst du z. B. ein „Working Holiday Visum“ oder ein Studierenden-Visum. WWOOFen in den USA ist mit Touristenvisum nicht erlaubt!

### Farmstays/Ranchstays

Verschiedene Agenturen organisieren einen Farmaufenthalt gegen eine Vermittlungsgebühr (je nach Dauer und Programm liegen die Kosten bei bis zu 3.000 €). Häufig wird auch die Kombination mit einem Sprachkurs angeboten. Hinweise, auf was du bei der Suche nach einer Agentur oder Organisation achten solltest, gibt es unter [www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen](http://www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen).

### Workaway, Worldpackers, helpx

Es gibt einige Portale, über deren Datenbank du Gastgeber\*innen finden kannst, bei denen du dann im Haushalt mithilfst. Für eine **einmalige Gebühr** musst du dich registrieren, um Kontakt aufnehmen zu können (Workaway 49 €, Worldpackers 49 €, helpx 20 €). Für die angebotenen Jobs bekommst du zwar kein Gehalt, dafür aber kostenfreie **Unterkunft und Verpflegung**.

**Tipp:** Die Portale bieten lediglich eine Plattform zur Vermittlung von Jobs, die aber nicht vorher geprüft werden. Um seriöse Angebote zu finden, bieten Erfahrungsberichte eine gute Orientierung. Beachte auch unsere Kriterien für seriöse Organisationen: [www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen](http://www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen).

Weitere Informationen: [www.rausvonzuhause.de/jobben](http://www.rausvonzuhause.de/jobben)

**Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V.** ■ Godesberger Allee 142-148 ■ 53175 Bonn  
Tel.: 0228 9506-250 ■ E-Mail: [euodeskde@eurodesk.eu](mailto:euodeskde@eurodesk.eu)

**tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg**  
Ernst-Reuter-Platz 1 ■ 86150 Augsburg ■ Tel.: 0821 4552256  
E-Mail: [tip@sjr-a.de](mailto:tip@sjr-a.de) ■ [www.jugendinformation-augsburg.de](http://www.jugendinformation-augsburg.de)



**tip**  
jugendinformation  
augsburg

**Stand:** Februar 2024